

# Sick Soul

## Denn Ewigkeit..ist nur eine andere Art um Zerfall zu beschreiben...

Von Schneesturm

### Kapitel 3: A Dream come true

#### ~Ein Traum wird wahr~

Die Zeit verfloss in dem Nichts der Ewigkeit. Selbst die Gegenwart ließ sie hinter sich. Die Zeit ist gegen alle und formt uns mit grausamen, wie auch glücklichen Momenten. Mal langsam, mal schnell. Und die Ewigkeit ist ihr Todfeind. Wenn man sich entscheiden könnten zwischen einem kurzem erfüllten Leben oder der unendlichen Endlosigkeit...wie würde man entscheiden?

Der Abend verdrängte den Tag und ließ einen orange roten Schimmer hinter sich. Ich lag in meinem Bett und las ein Buch über Mystiken und Phänomene. Die Müdigkeit viel über meine Augen und vernebelte mir mein Gehirn und doch ließ die Angst davor wieder diesen schrecklichen Traum zu träumen nicht zu, dass ich einschlief.

#### **Du musst dich deiner Angst stellen.**

Vielleicht könnte ich dies beenden, wenn ich einen nächtlichen Spaziergang ausführen würde? Ein Streifzug durch den Wald könnte ich jetzt gut gebrauchen, schließlich hatte ich seit diesen ganzen Illusionen, Phantasien und Einbildung keinen mehr. Ich faste also all meinen Mut zusammen und zog mich um. Dann ging ich zur Haustür. Ich griff nach der Türklinke und auf einmal kam mir alles, wie in Zeitlupe vor. Reis dich zusammen. Du schaffst das. Na los doch! Genau Tür auf und raus. Na also war doch gar nicht so schwer?!

Langsam trat ich nach draußen. Ein angenehm kühler Wind streifte mein Gesicht und brachte meine Haare in Unruhe. Mit einem leisen Klicken schloss sich die Tür hinter mir wieder. Nun stand ich draußen und ein komisches Gefühl kroch vom Boden aus an mir hinauf. Beunruhigt schaute ich mich um, um sicher zu gehen, dass ich ganz allein war. Vor mir erstreckte sich eine wunderbare Landschaft, von der ich mich angezogen fühlte und die zugleich ein mulmiges Gefühl hervor rufte. Ich liebte Wälder, weil sie meiner Meinung nach der schönste Ausdruck der Natur waren. An den Wipfeln der Bäume erstreckte sich, der, nun in blau-schwarze getränkte, Himmel. Ich atmete noch einmal tief durch und ging los. Bei jedem Schritt gab der Boden etwas nach und knackte. Ab und zu hörte man den Wind durch die Blätter rauschen. Der sichelförmige Mond schien durch die Bäume und lies etwas von der Umgebung in

Licht tauchen. Die Unruhe in mir legte sich mit jedem Schritt den ich tat.

Es war eine gute Entscheidung...Oder...?...

Plötzlich war ein lautes Knacken zu hören. Woher kam es...? Mein Herz schlug schneller und auch meine Atemzüge beschleunigten sich.

Es kam näher.

Und dann...war es weg...

Stille.

Weder das knacken noch das rascheln der Baumkronen war zu hören. Diese Ruhe machte mich fast wahnsinnig. Am besten ich drehe mich um und gehe wieder zurück.

Ich seufzte kurz, drehte mich mit geschlossenen Augen um und fiel zu Boden.

Ängstlich schaute ich nach vorne. Ich war bei Drehung an etwas gestoßen und abrupt nach hinten gefallen.

Schwarze Schuhe.

Ich schaute noch ein Stück nach oben.

Ein schwarzer Mantel...

Und noch ein Stück...

Dieses Gesicht...

**Ein Alptraum wird wahr.**